



Sammlung Theaterzettel

Der letzte Brief

Sardou, Victorien

1870-11-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 34. Montag, den

28. November 1870.

Der letzte Brief.

Auffspiel in drei Aufzügen nach dem Französischen von Sardou.

Prosper von Bloc	Herr Herzfeld.
Titus von Vanhove	Herr Jacobi.
Clarisse, seine Frau	Fr. Pini.
Marthe von Crasolle, deren Schwester	Fr. Hagen.
Susanne von Bris	Frau Jacobi.
Thirion, Naturforscher	Herr Vichler.
Colomba, dessen Frau	Frau Kocke.
Busonnier, Douanen Direktor	Herr Gutenthal.
Paul von Temple, Thirion's Mündel	Herr Stein.
Frau Solange, Haushälterin	Frau Hoffmann.
Claudine, Stubenmädchen } bei Vanhove	Fr. Bissinger.
Vapiste, } Diener	Herr Kocke.
Henri, }	Herr Mödinger.
Ein Diener Prosper's	Herr Döhler.

Gäste bei Vanhove.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Hansich. — Verlaubt: Fräulein Brand.

Heute sind die mit Lit. **A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
 9 " 50 " " " Frankenthal, und Worms.
 Nachts 12 " 25 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
 Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7
 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen
 Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter
 Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.